

Vorschau: Was bieten Messen und Seminare in Sachen Brennstoffzellen und Wasserstoff?

Für alte Hasen und Frischlinge

Von L.A. bis Chemnitz, von Hamburg bis Luzern – überall auf der Welt trifft sich die wachsende Gemeinde der Wasserstoff- und Brennstoffzellen-Technologie zum Meinungsaustausch und Know-how-Transfer. Die Themen, über die sie diskutieren, sind nicht neu – und doch bleibt Bewegung im Markt. Durch neue Kooperationen, Forschungstrends oder gesetzliche Regelungen.

Hydrogen + Fuel Cells

Zum zehnten Mal in Folge vereint der Veranstalter Fair-PR auf dem Gemeinschaftsstand „Wasserstoff + Brennstoffzellen“ mehr als 100 Unternehmen aus den Bereichen Entwicklung, Produktion, Lagerung oder Transport. Vom 19. bis 24. April 2004 stellen im Rahmen der Hannover Messe Aussteller aus 20 Ländern auf einer Fläche von 1.500 m² in Halle 13 ihre neuesten Entwicklungen vor.

Auch für ausländische Firmen ist die Messe interessant: „Wir haben hier eine gute Möglichkeit, die Aktivitäten

unseres Landes in dieser Technologie einem breiten Fachpublikum sehr komprimiert zu präsentieren“, sagt Celia Greaves, Geschäftsführerin des britischen Wirtschaftsverbandes Fuel Cell UK. Experten der Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie nutzen die Messe zum Dialog. „Wir bringen die Spezialisten unterschiedlicher Bereiche der Wasserstofftechnologie zusammen und bieten so handfesten Mehrwert für Aussteller und Besucher“, wirbt Arno A. Evers, Gründer und Inhaber von Fair-PR. Täglich findet von 10 bis 17 Uhr ein Forum statt, in dem Fachleute in 20-minütigen moderierten Gesprächen über aktuelle Trends und Projekte berichten.

Besonders gespannt ist der Veranstalter auf den Bericht von David L. Daggett. Der technische Leiter für Energie und Emissionen der Boeing Company berichtet über den Stand einer aktuellen Untersuchung zum Einsatz von Brennstoffzellen in Flugzeugen. Boeing entwickelt derzeit einen Prototypen für Testflüge, um herauszufinden, wie Brennstoffzellen in Flugzeuge integriert werden können. „Dieses neue Anwendungsfeld verspricht eine Reduzierung der Emissionen bei gleichzeitiger Effizienzsteigerung“, erklärt Miguel Hernán, Geschäftsführer der Forschungsabteilung von Boeing.

Zwar auch im Bereich der Luftfahrt, jedoch als bodenständige Anwendung stellen drei Unternehmen auf der Hannover Messe ihr Pilotprojekt vor: Ein Gabelstapler mit Brennstofftechnologie ist seit Ende 2003 auf dem Münchener Flughafen mit Erfolg im Mehrschichteneinsatz. Die Still GmbH liefert das Fahrzeug, die Proton Motor GmbH die Brennstoffzelle und Teile der Systemauslegung. Konzeption und Aufbau der Wasserstoffkomponenten stammten von Linde Gas.

Informationen finden Sie unter www.fair-pr.com.

Fachforum in Chemnitz

Welche Chancen sich durch das novelierte Kraft-Wärme-Kopplungs-Gesetz für Brennstoffzellen ergeben, stellen Experten aus Forschung und Praxis am 22. und 23. April auf dem Fachforum „Nahwärme 2004“ in Chemnitz vor. Die Referenten gehen auf den letzten Stand der Vorbereitungen zur Einführung des Zertifikathandels und auf die Rolle der Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) ein. Der Energieversorger MVV aus Mannheim informiert die Teilnehmer darüber, inwiefern sich für Unternehmen der Energiebranche Investitionen in die Brennstoffzellentechnologie lohnen. Ein zweites Thema des Forums beschäftigt sich mit Wärmecontracting. Die Energieagentur NRW stellt zum Beispiel Möglichkeiten und Grenzen von Contracting-Modellen für Wärme vor. Ergänzt wird das zweitägige Programm durch Berichte über Nahwärmeprojekte der Stadtwerke Chemnitz, Bielefeld und Münster. Das Forum mit begleitender Fachausstellung wendet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Querverbundunternehmen, die ein Nahwärmeangebot haben oder planen. Zielgruppe sind auch Unternehmen, die sich mit der Planung von Anlagen und der Wärmedienstleistung befassen und Produkte und Software hierfür herstellen.

Informationen zu dem Fachforum in Chemnitz: www.vwew.de.

Hydrogen Expo USA

Im kalifornischen Los Angeles findet vom 26. bis 30. April 2004 die zweite Hydrogen Expo USA statt. Auf der Fachmesse für Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologien stellen rund 60 internationale Aussteller ihre neuesten Entwicklungen vor, zum Beispiel für die Wasserstoffspeicherung und die Optimierung von Brennstoffzellensystemen. Die erwarteten 2.000 Fachbesucher können in L.A. unterschiedliche Fahrzeuge mit Brennstoffzellenantrieb oder Wasserverbrennungsmotor testen. Das Motto der Messe lautet „Wasserstoff – eine saubere Energiealternative“. Sie soll eine internationale Zusammenarbeit zwischen den Unternehmen der

HANNOVER FAIR
11-15 APRIL 2005



GROUP

EXHIBIT

www.fair-pr.com

**Hydrogen
+ Fuel Cells**

Go to where the Market is!

Treffpunkt der Energie- und Wasserwirtschaft

Messe und ...



... Kongress



Wir danken allen Ausstellern und Teilnehmern für ihr Mitwirken an der E-world 2004 und freuen uns darauf, Sie auch 2005 wieder auf der E-world begrüßen zu dürfen.

Fordern Sie Informationen zur Sonderfläche "Hydrogen & Fuel Cell" an und beteiligen Sie sich aktiv an der Gestaltung des Kongressprogramms.

Kontakt: Sabriye Schmidt • Telefon 0201.1022.236 • schmidt@conenergy.com.

CON ENERGY

**MESSE
ESSEN**
Place of Events

15.-17. März 2005 • Essen/Germany
www.e-world-2005.com • Hotline +49 (0) 201.1022.210


E-world
energy & water

Branche fördern und technologische Hürden überwinden. Darunter wird vor allem ein Schulterchluss zwischen den USA, Europa und Asien verstanden.

Parallel zur Messe organisiert der amerikanische Wasserstoffverband National Hydrogen Association (NHA) mit Sitz in Washington DC seine 15. Jahreskonferenz. Beide Veranstaltungen werden vom U.S. Department of Energy unterstützt. Die Messe wird von der Freesen & Partner GmbH aus Düsseldorf veranstaltet. Das Fazit von Geschäftsführerin Ines Freesen: „Wer sich für den nordamerikanischen Markt interessiert, darf hier nicht fehlen.“

Ausstellerinformationen für die Hydrogen Expo USA gibt es unter www.hydrogenexpo.com.

9. UECT in Ulm

Das DaimlerChrysler Forschungszentrum in Ulm lädt am 17. und 18. Mai 2004 zu den neunten Ulmer Elektro Chemischen Tagen ein. Der im zweijährigen Turnus statt findende Expertentreff wird zusammen mit der Universität Ulm und des Zentrums für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg (ZSW) ausgerichtet. Das Thema im Edwin-Scharff-Haus ist im diesem Jahr erneut die elektrochemische Energiespeicherung und -wandlung. Obwohl in den vergangenen Jahren intensiv über Brennstoffzellen und Batterien, Temperaturverhalten im Grenzbereich sowie dynamisches Verhalten geforscht wurde, gibt es noch zahlreiche offene Fragen in der praktischen Umsetzung, die auf der Tagung erörtert werden sollen. Auf der Referentenliste finden sich Vertreter verschiedener Institutionen und Universitäten sowie internationaler Unternehmen wie Sanyo, Renault, MTU oder Viessmann. Die Konferenz wird von einer

Ausstellung begleitet. Vor zwei Jahren besuchen 220 Wissenschaftler aus 21 Ländern die in Englisch gehaltene Fachtagung.

Informationen zu den UECT sind unter www.zsw-bw.de/uect abrufbar.

Lucerne Fuel Cell Forum

Am Vierwaldstätter See findet in diesem Sommer erneut das Lucerne Fuel Cell Forum 2004 statt. Vom 28. Juni bis 2. Juli stellen Unternehmen und Institutionen auf der „The Fuel Cell World“ neue Produkte und praktische Erfahrungen mit Brennstoffzellen vor. Unter den Ausstellern sind zum Beispiel Sulzer Hexis, Thyssen Krupp VDM oder Starck Ceramics. Der begleitende wissenschaftliche Kongress „6th European SOFC Forum“ widmet sich der Festoxid-Brennstoffzelle. Die Referenten kommen von Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Entwicklungslaboren der Industrie. Der Veranstalter, das European Fuel Cell Forum, rechnet mit etwa 200 Präsentationen und bietet neben einer Posterausstellung auch einen „Schnellkurs für lernwillige Neulinge“ an. Konferenzsprache ist Englisch.

Informationen erhalten Sie unter www.efcf.com.

H₂Expo 2004 in Hamburg

Mit der im letzten Jahr initiierten Kooperationsbörse „H₂-Brokerage-Event“ scheint die internationale Fachmesse für Wasserstoff- und Brennstoffzellen-Technologien H₂Expo genau im Trend zu liegen: Unternehmen verschiedener Geschäftsfelder gründen zunehmend Partnerschaften und Kooperationen. Die jüngste Hochzeit bilden die RWE Fuel Cells und das amerikanische Unternehmen IdaTech. Sie haben bis 2005 eine Zusammenarbeit vereinbart. Der Fokus liegt dabei im Bereich kleiner

stationärer Brennstoffzellen-Kraftwerke um 5 kW Leistung. RWE und IdaTech wollen 2004 elf PEM-Anlagen testen. Im kommenden Jahr sollen im Rahmen des Zukunfts-Investitions-Programms der Bundesregierung fünf Anlagen in den Feldtest gehen.

Auf der H₂Expo 2004 stellen vom 15. bis 17. September Unternehmen, Institute und Erfinder ihre Neuentwicklungen und Dienstleistungen vor. Begleitet wird die Hamburger Messe von einem wissenschaftlichen Kongress, Workshops und Foren. Im Zentrum des Interesses steht vor allem die Heizungsbranche. Heiztechnikhersteller wie Sulzer Hexis, Vaillant, Baxi, Buderus und Viessmann erobern den Brennstoffzellen-Markt. Sowohl European Fuel Cell (EFC) als auch Viessmann planen 2005 Feldversuche und arbeiten derzeit an PEM-Brennstoffzellen-Heizgeräten. Bewegung gibt es auch bei Buderus: Nach der Übernahme durch Bosch wird derzeit die Rolle der Brennstoffaktivitäten innerhalb der geplanten neuen Bosch-Buderus-Thermotechnik BBT bewertet. Eine Konkurrenz für RWE und BBT ist die Schweizer Sulzer Hexis. Ihr erklärtes Ziel: bis Ende der Dekade mit einem kommerziellen Brennstoffzellenheizgerät Fuß im europäischen Markt für Raumwärme und Warmwasserbereitung zu fassen.

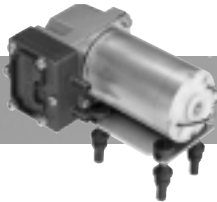
Die H₂Expo wird 2004 um eine wissenschaftliche Fachkonferenz über Brennstoffzellen- und Wasserstoff-Anwendungen in der Luft- und Schifffahrt ergänzt, wie die Hamburger Messe in einer Vorschau ankündigt. Veranstaltet wird sie in Kooperation mit dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR). Schirmherr ist Prof. Joachim Szodrich, Vorstandsmitglied des DLR.

Informationen gibt es im Internet unter www.h2expo.de.

Tonja Schaffeld ■

Luftförderung im Gleichstromtakt

Unsere vier neuen Gleichstrom-Pumpenmodelle



Der „Turbo“
für die Brennstoffzelle!

► Kompakt und leistungsstark

► Feuchtigkeitsresistente Membrankonstruktion

► Geringe Vibrationen durch Gummiabsorber

► Differenzdruck max. 2,5 mbar, Luftförderrate bis 5 l/min



NITTO KOHKI DEUTSCHLAND GMBH
Im Meißel 6, D-71111 Waldenbuch
Tel.: (07157) 22436 od. 22705, Fax: (07157) 22437,
e-mail: info@nitto.de, www.nitto.de